



20 Jahre

AMBULANTER KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST

Ein festliches Wochenende im Sommer liegt hinter dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst, denn am 07. Juli lud das Team zum 20-jährigen Jubiläum mit einem Fest in die Marienhözung ein.

Pastor Dirk Outzen eröffnete das Fest unter dem Motto „Wie gut, dass es uns gibt“ mit einer Andacht und der musikalischen Unterstützung der Bigband der Goethe-Schule. Auf die Frage „was denn eigentlich Glück sei“ erzählten haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes bei einer Performanceeinlage, was es für sie bedeutet. Ob strahlende Kinderaugen, geschenkte Zeit oder ein gutes Buch – Glück ist vielfältig und in den kleinen Dingen zu finden.



Anschließend luden unterschiedlichste Aktionen von Windlicht basteln, Kühlschrankschrankmagnete herstellen, Freundschaftsbänder knüpfen, Kinderschminken, Glücksrad drehen über das künstlerische Ausmalen von Mandalas bis zum Spielmobil zum Mitmachen ein.

Fürs kulinarische Wohl sorgte der Softeisstand von Frisani, das Kochmobil des Jugendzentrums AAK, der Imbisswagen des Jugendzentrums Alsterbogen, Naschütten von Andrea Schlobohm sowie der Kaffee- und Kuchenstand vom Katharinen Hospiz am Park. Besonders schön war, dass z.B. das Eis sowie Einnahmen der Obstbecher gespendet wurden.

Das Team möchte sich bei allen UnterstützerInnen bedanken, die dieses Fest möglich gemacht haben und die Arbeit auch weiterhin möglich machen.



Ein großes Danke geht an:

Bigband „Tutti“ der Goethe-Schule · Bäckerei Hansen
CopyShop Norderstraße · Frisani Eistechnik
Jugendzentrum AAK · Jugendzentrum Alsterbogen
Jugendzentrum St. Johannis · Kindergarten der Diako
Schlobohm Eventplanung · Spielmobil der Stadt Flensburg
SG Flensburg-Handewitt und SiGi die Möwe · Waldkindergarten
Alle ehren- und hauptamtlichen HelferInnen

Über den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst:

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst wurde 2004 gegründet. Das Team aus haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleitet:

- schwersterkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene,
- Kinder und Jugendliche erkrankter Eltern,
- trauernde Kinder und junge Menschen vor Ort in Einzelgesprächen oder Gruppen,
- trauernde junge Menschen digital und anonym sowie
- Kinder und Jugendliche in Einrichtungen wie z.B. Schulen und Kindergärten.

Die Begleitung von erkrankten Kindern und Jugendlichen wird refinanziert, sodass der Dienst zu über 90% auf Spenden angewiesen ist. Alle Angebote sind kostenlos.

Spendenkonto: **Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst**
IBAN DE 63 2175 0000 0121 0141 53



Veranstaltungen

20. September, Kinderlebenslauf

Der Inklusionslauf „Kinderlebenslauf“ macht Station bei uns und übergibt die Engelsfackel. Wir bringen sie weiter nach Gettorf.

12. Oktober 14–17 Uhr Welthospiztag

Wir laden Sie herzlich in die Mühlenstraße 1 (Villa) ein, um mehr über die Hospizarbeit zu erfahren.

9. November, 14–17 Uhr Herbstbasar

Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Herbstbasar in die Mühlenstraße 1 ein.

29. November bis 01. Dezember, Weihnachtsdorf Wanderup

Zugunsten der Hospizarbeit in Schleswig-Holstein läutet das Weihnachtsdorf Wanderup die Adventszeit ein.

Einzug

IN DIE MÜHLENSTRASSE 1



Nach etwas mehr als 6 Monaten intensiven Renovierungsarbeiten stand Ende Juni der Einzug der ambulanten Bereiche sowie der Verwaltung und Leitung aus der Wrangelstraße in die denkmalgeschützte Villa in der Mühlenstraße an. Die MitarbeiterInnen hatten bereits vorher fleißig Umzugskartons gepackt, sodass das Umzugsunternehmen seinen Lkw schnell beladen konnte. Tatkräftig wurde von allen angepackt, sodass die ersten Büros schnell wieder eingerichtet waren.

Ein besonderer Willkommensgruß wartete auf das Team in Form von leckeren und gesunden Snacks sowie süßer und salziger Nervennahrung. Lieben Dank an die Palliativstation und das stationäre Hospiz für diese gelungene Überraschung!

Im Laufe der nächsten Wochen wurden restliche Handwerkerarbeiten vorgenommen und die IT-Vernetzung eingerichtet.

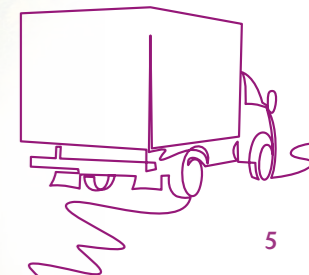


Ein gelungener Neuanfang

Den Neuanfang begleiteten auch die beiden SeelsorgerInnen im Katharinen Hospiz am Park, Annette Fröhlich und Florian Aydogan. Mit einer gemeinsamen Segnung und Worten für die Zukunft stimmten beide auf das neue Leben im Haus ein.

Nach nun rund zwei Monaten in den neuen alten Räumlichkeiten ziehen alle ein positives Fazit. Die Nähe zur Palliativstation und dem stationären Hospiz sind ein Vorteil und machen Wege kürzer. Die Räumlichkeiten strahlen Frische aus und heißen alle herzlich willkommen.

Ein großer Dank an alle an der Renovierung und Umzug beteiligten Unternehmen, UnterstützerInnen und MitarbeiterInnen!



Mitgliederversammlung

Natürlich ist die jährliche Mitgliederversammlung zum einen eine vereinsrechtliche Formalie. Zum anderen versucht der Vorstand jedoch jedes Jahr, an diesem Abend Menschen miteinander in Verbindung zu bringen und über den Katharinen Brief hinaus, Aspekte der Hospizarbeit, aber insbesondere auch der Fördervereinsarbeit aufzuzeigen. So ist dem Förderverein seit je her die Kinder- und Jugendhospizarbeit sehr wichtig.



Dieses Resort finanziert sich größtenteils aus Spenden und auch die Einnahmen des Fördervereins dienen in erheblichem Umfang der Refinanzierung. So ist es extrem bedeutsam, den großen Wert dieser Arbeit zu kennen. Um den Mitgliedern einen Einblick zu geben, berichtete Alexandra Krych, hauptamtliche Mitarbeiterin im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst vor der eigentlichen Mitgliederversammlung im Rahmen eines kurzen Impulsvortrags von den Aufgaben und der Herangehensweise des Teams vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst.

Beim anschließenden kleinen Imbiss rundeten die anwesenden Mitglieder diesen interessanten Abend mit guten Gesprächen ab. Sehen wir auch Sie nächstes Jahr? Wir würden uns freuen!

Wahlen im Vorstand

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung stand die Wahl von zwei Beisitzern an. Anja Werner und Therese Sonntag stellten sich der Wiederwahl. Die anwesenden Mitglieder wählten beide wieder.

Ehrenamt

IM CAFÉ KAUZ

Interessiert am Ehrenamt? Das ehrenamtliche Team des Café Kauz sucht Verstärkung. Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben und vielleicht schon immer in einem Café arbeiten wollten, nehmen Sie gern Kontakt mit der Ehrenamtskoordinatorin Sandra Bossow auf. Sie erreichen sie per Mail sandra.bossow@katharinen-hospiz.de oder telefonisch unter **0461-5032364**.



Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag
14–17 Uhr*



*bis zum 27. Oktober 2024.
Danach geht das ehrenamtliche Caféteam
in die wohlverdiente Winterpause.

Abschiede und Willkommen

**Wir sagen Danke und
verabschieden:**

Andrea Hertl

**Wir freuen uns im Team
des stationären Hospizes
willkommen zu heißen:**

Arina Heeschen
David Sander
Lutz Schiffer
Swanhild Bogdan

**Wir freuen uns im Team
der Palliativstation
willkommen zu heißen:**

Andrea Krammer
Britta Boschele
Claudia Sönksen
Daniela Sellerie
Hanna Müller
Karen Groß

**Wir heißen willkommen
im Team:**

Djemai Khodja

Ehrenamt im Fokus

DER NDR ZU GAST

„Kamera läuft“ hieß es im Sommer als ein Filmteam um die Hamburger Journalistin Julia Luhnau das Katharinen Hospiz am Park im Rahmen des NDR Magazins DAS! besuchte. Ein kurzer Beitrag über Ehrenamt in Schleswig-Holstein sollte entstehen.

Die Idee, Ehrenamt im Hospiz zu zeigen, hatte unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Jutta Andresen, nachdem DAS! zur Bewerbung für einen Beitrag über „Ehrenamt mit persönlicher Geschichte“ aufrief. Jutta ist seit vielen Jahren treue DAS!-Zuschauerin und durfte selbst schon einmal kurz, ohne Kameras, auf dem roten Sofa Platz nehmen. So hielt sie Rücksprache mit der Hospizleitung und schickte eine Bewerbung ab. Im ersten

Anlauf hatte Jutta Andresen kein Glück und wurde aus über 300 Bewerbungen nicht gezogen – doch das TV-Team meldete sich unverhofft. Während ihres Urlaubes klingelte das Handy mit der Frage, ob sie nicht an einem Kurzbeitrag Interesse hat, um die Vielfalt im Ehrenamt zu zeigen. Jutta sagte zu und so kam Julia Luhnau mit Kamera- und Tonmann zu Besuch, um sie bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu begleiten. Zu Wort kam auch Irmela Bäßner aus dem ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst. Zudem ging es um Juttas Begleitung am Lebensende, um möglichst viele Aspekte der Arbeit einzufangen.

Entstanden ist ein kurzer bewegender Beitrag über Leben und Sterben, über ehrenamtliches Engagement und Dankbarkeit, den Sie sich in der DAS!-NDR-Mediathek online anschauen können.

Den Beitrag finden Sie in der DAS!-NDR-Mediathek:
www.ardmediathek.de/sendung/das/Y3JpZDovL25kci5kZS81



Ehrenamt unterwegs

ZU BESUCH IM HAUS ILSE

Vor einigen Jahren entstand die Idee eines Kennenlernens des „Haus Ilse“ im ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst (AHPBD) – ausgelöst durch eine Begleitung eines im „Haus Ilse“ betreuten Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Leider kam die Coronapandemie dazwischen. Kontakt wurde gehalten und im Juli 2024 war es endlich so weit. Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Bereich der

Sitzwachen-Begleitung besuchten zusammen mit Irmela Bäßner, hauptamtliche Koordinatorin im AHPBD, das Haus in Handewitt, um die Angebote näher kennenzulernen und über den AHPBD und dessen Leistungen zu informieren.



Zur Geschichte und Information wurde das Team vor Ort mit einer Fahrt nach Timmersiek überrascht, wo aktuell das KojenGut als einer von drei Bereichen des „Haus Ilse“ ausgebaut wird – eine Wohngemeinschaft und ein Ort für Entlastung. Unser Team konnte sich vor Ort von der „Herberge“ für Senioren überzeugen und sagt ausdrücklich Danke an Heinke Pries und André David, die mit Engagement versuchen, ihre Vision von einem Leben im Alter mit möglichst viel Freiheit und Selbstbestimmung zu verwirklichen.

Sitzwache – was ist das?



Eine kleine Gruppe der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im KHaP übernimmt Sitzwachen bei Menschen, die eine lebensverkürzende Diagnose haben, direkt am Bett, sodass ein Gefühl von Sicherheit und Entlastung entstehen kann. Jederzeit kann bei Bedarf das Pflegepersonal hinzugerufen werden. Manchmal reicht die Anwesenheit, das Halten der Hand oder Vorlesen aus einem Buch – ganz nach Befinden der begleiteten Person.

Bella Secunda

SAISONWECHSEL

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und Bella Secunda stimmt sich auf den Herbst ein. Zum Abschluss des Sommers und Begrüßung des Herbstes steht das Oktoberfest (auch bei uns im Norden) in den Startlöchern. Wer ein günstiges Dirndl sucht, der sollte bei Bella Secunda vorbeischaun. Zudem ist das Sortiment nun auf Übergangskleidung umgestellt – perfekt für den Zwiebellook. Dieser ist ideal, wenn es mal etwas kühler sein sollte und später doch noch die Sonne wärmt.

Warme Spenden willkommen

Gut erhaltene und hochwertige Winterkleidung kann gerne wieder gespendet werden. Am besten schauen Sie mit kleineren Mengen an gut erhaltener modischer Kleidung während der Öffnungszeiten vorbei – bei größeren Mengen bittet das Team um telefonische Voranmeldung bei Karen Hueck unter **0461/4083924** oder via E-Mail an: **vorstand@katharinen-hospiz-foerdereverein.de**.

Ehrenamtliche Springer gesucht

Haben Sie Interesse am Verkauf und Umgang mit Menschen und könnten sich ein Ehrenamt vorstellen? Die Bella-Damen suchen SpringerInnen, die bei Verhinderung eine Schicht im Lädchen übernehmen können. Melden Sie sich gerne direkt telefonisch bei Karen Hueck.



Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr/Sa. 10:30–14 Uhr

Annahme von Damen- und Herrenoberbekleidung, Schuhen, Handtaschen und Accessoires im Karton.

Ganz schön traurig

MIT HERKULES UND YODA IM HERZEN

Immer wieder wird unser Team im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst nach Büchern gefragt, die es Kindern ermöglichen, sich auf Augenhöhe mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Wir starten daher mit einem Buch über den Tod eines Haustieres, denn dies ist oft die erste Erfahrung mit Tod und Trauer im Kindesalter. Die diesmalige Buchempfehlung bringt es auf den Punkt Sterben, Tod und Trauer sind einfach „ganz schön traurig“.

Im Buch „Ganz schön traurig – Mit Herkules und Yoda im Herzen“ erzählt der neunjährige Björn vom Tod seines Kaninchens Yoda und wie wütend und traurig er ist und sich für seine Tränen schämt. Ein neues Kaninchen will er nicht, doch er verliebt sich in ein kleines, schwaches Meerschweinchen, das er Herkules nennt. Es darf einziehen, doch es wird eine Zeit der Vorbereitung auf den nahenden Tod des kleinen Meerschweinchens. Björns Eltern gestalten den Abschied liebevoll. Sein Vater hält eine ganz schön traurige Rede und am Ende spielen Björn und sein kleiner Bruder Fußball gegen die Schwere im Herzen. Das Leben geht weiter und Wünsche erfüllen sich.

Das Buch schließt ab mit Aussagen zum Thema Sterben, Tod und Trauer, die zeigen, wie individuell Trauer ist und dass jedes Gefühl dazu seine Berechtigung hat.



Ganz schön traurig
Ayse Bosse

ISBN: 978-3-551-52137-8
14,00 €



Bente Johannsen

PFLEGEDIENSTLEITUNG

Bente Johannsen arbeitet seit über sieben Jahren im Katharinen Hospiz am Park. Seit Juli dieses Jahres ist sie als Pflegedienstleitung im stationären Hospiz angestellt.

Was umfasst Ihr Aufgabenbereich?

Als Pflegedienstleitung schreibe ich die Dienstpläne, leite Besprechungen und bin die Schnittstelle zwischen der Hospizleitung und den MitarbeiterInnen. Neben den Büro-tagen arbeite ich natürlich auch in der Pflege. Zu meinen Aufgaben zählen die Grundversorgung der Gäste, das Zu- und Vorbereiten von Mahlzeiten, die Versorgung von Verstorbenen und natürlich Gespräche mit den Gästen sowie ihren An- und Zugehörigen.

Warum arbeiten Sie gerne im Katharinen Hospiz am Park?

Schon in meiner Ausbildung wusste ich, dass ich palliativ arbeiten möchte. Im Katharinen Hospiz am Park arbeite ich nun seit über sieben Jahren und habe meinen Platz gefunden. Hier kann ich mir mehr Zeit für die Menschen nehmen und sie begleiten. Sterben ist etwas ganz Besonderes und Intimes. Ich lerne auch für mich persönlich immer wieder sehr viel dazu.



Was motiviert Sie?

Die vielen Details, die hier im Hospiz für die Menschen eine große Bedeutung bekommen und sie zum Lächeln bringen. Kleine Dinge lösen schon viel aus, zum Beispiel eine Blume, eine bunte Serviette auf dem Frühstückstablett oder Sonnenstrahlen, die ins Gesicht oder durchs Fenster in das Zimmer des Gastes scheinen.

Was bedeutet „Leben“ für Sie?

Leben ist Genuss. Ich genieße Momente und Zeit mit lieben Menschen oder die Ruhe am Wasser, wenn es windstill ist. Das sind Momente, in denen ich mich einfach wohlfühle.

DIAKO

Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
zu Flensburg

Malteser
...weil Nähe zählt.

Der Katharinen Brief ist ein gemeinsames Projekt des Katharinen Hospiz Fördervereins e. V. und der Katharinen Hospiz am Park gGmbH.

Inhaltlich verantwortlich: Michael Schwandt, 1. Vorsitzender · Sr. Claudia Toporski, Hospizleitung

Mühlenstraße 1 · D-24937 Flensburg · Tel. 0461 50323-0 · Fax 0461 50323-23 · E-Mail: info@katharinen-hospiz.de

Redaktionsteam: H. Ewald, T. Sonntag, C. Toporski, A. Werner · Foto: KHaP, shutterstock

Der Katharinen Brief wird unterstützt von: **DRUCKHAUS LEUPELT** www.leupelt.de **HOCHZWEI** www.hochzwei.de

Konto des Fördervereins
IBAN DE91 2175 0000 0022 0556 07